



Jahresbericht 2021

GELEITWORT DER STIFTUNGSRATSPRÄSIDENTIN

MIT GROSSEN SCHRITTEN IN DIE ZUKUNFT...

Die Corona-Situation im vergangenen Jahr 2021 erforderte eine hohe Flexibilität von den Mitarbeitenden und den Dienstleistungsnutzenden. Die Einschränkungen oder gar das Streichen von beliebten Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohnern erforderte von allen einen enormen Einsatz und grosses gegenseitiges Verständnis. Dank der Haltung aller in der Institution mussten wir bis Ende Jahr 2021 keine Corona-Erkrankungen von Dienstleistungsnutzenden verzeichnen.

Unvorhergesehenes erzeugte zeitlichen Druck auf der Baustelle

Anfangs Januar 2021 wurde die Infrastruktur im Choller übernommen und mit den Um- und Ergänzungsbauten gestartet. Es kam viel Unvorhergesehenes zum Vorschein, was einen enormen Druck auf die Handwerker-Unternehmen auslöste, immer mit dem Fokus auf den geplanten Einzugstermin anfangs Oktober. Selbst nach dem Einzug in den Choller mussten verschiedene Zusatzarbeiten ausgeführt werden, um den Dienstleistungsnutzenden und Mitarbeitenden die geplante wohnliche Atmosphäre bieten zu können.

Ein besonderes Dankeschön für das grosse Engagement während der Pandemie

Die langanhaltende Corona-Situation, der Umbau und der Einzug erforderten von allen Mitarbeitenden ein enormes Engagement. Ich bedanke mich bei der Co-Institutionsleitung Franziska Wirz und Peter Witschi und den Geschäftsleitungsmitgliedern Cornelia Berthoud, Silke Schmidt und Rolf Lindauer sowie dem ganzen Mitarbeiter-Team ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohle unserer Dienstleistungsnutzenden.

Mein herzliches Dankeschön gilt im Weiteren...

- den Stiftungsräten sowie der Kontrollstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit,
- Regierungsrat Andreas Hostettler und den Mitarbeitenden der Direktion des Innern,
- den Mitarbeitenden der Sozialdienste der zuweisenden Gemeinden und der Kantone,
- den Mitarbeitenden der Spitex Steinhausen und der Stadt Zug,
- allen Spenderinnen und Spendern für die äusserst wertvolle finanzielle Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen weiterhin ein gesundes Jahr mit viel Positivem und eine interessante Lektüre mit dem vorliegenden Jahresbericht.

Theres Arnet-Vanoni
Stiftungsratspräsidentin

EDITORIAL ●●●●



«Die langanhaltende Corona-Situation, der Umbau und der Einzug erforderten von allen Mitarbeitenden im vergangenen Jahr ein enormes Engagement.»

Theres Arnet-Vanoni,
Stiftungsratspräsidentin

BELEGUNG 2021

BELEGUNG	Männer	Frauen	Total
Belegung per 01.01.2021	25	13	38
Eintritte	9	1	10
Austritte	3	1	4
Belegung per 31.12.2021	31	13	44

HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2021



Das vergangene Jahr 2021 war nicht nur ein Jahr mit grösseren Veränderungen und speziellen Herausforderungen, sondern es war auch ein Jubiläumsjahr: Die Stiftung Eichholz feierte ihr 50-jähriges Bestehen.

Am 5. Januar konnten wir definitiv das ehemalige Swisshotel übernehmen und mit den Planungs- und Umbauarbeiten starten.

Längere Zeit war nicht ganz klar, ob wir den ursprünglich **avisierten Umzugstermin** anfangs Oktober wirklich einhalten können, da bauseits immer wieder sehr viel Unvorhergesehenes entstand. Doch dank des grossen Engagements aller Beteiligten ist es uns letztlich doch gelungen, den Umzug wie geplant ab dem 4. Oktober zu starten und durchzuführen.

Um das gesamte Projekt auch feierlich und festlich zu begehen, fand zwei Wochen vor dem eigentlichen Umzug ein **Einweihungsfest** statt – bedingt durch die Corona-Situation in sehr kleinem Rahmen und mit geladenen Gästen.

Die Wohnangebote konnten im neuen Haus deutlich erweitert werden: So besteht nun die Möglichkeit, in **Einzelzimmern, Wohngruppen, Studios sowie in der Aussenwohngruppe** zu wohnen und zu leben.

Das **neue Atelier** ist jetzt wesentlich grösser und bietet uns damit ganz neue Möglichkeiten. Bereits in den ersten Wochen war die grössere Nachfrage seitens der internen Dienstleistungsnutzenden gut spürbar.

Natürlich stand auch 2021 die fachkompetente Begleitung unserer Dienstleistungsnutzenden im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit. Die ganzen Vorbereitungen auf den Umzug, die «Zügelte» und das Einrichten und Arrangieren mit dem Neuen wurden von den Dienstleistungsnutzenden mit Bravour gemeistert. Es kam erfreulicherweise zu **keinen Krisensituationen**.

Trotz Umzug und Corona war die Institution im Jahr 2021 **meist vollbelegt** bzw. die «neuen Betten» im neuen Haus konnten schnell besetzt werden. Die Nachfrage nach Einzelzimmern ist weiterhin hoch und hat durch die Erweiterung des Wohnangebotes noch weiter zugenommen.

Per 1. Januar 2022 wurde die Institutionsleitung neu auf zwei Schultern verteilt: Mein langjähriger Stellvertreter Peter Witschi und ich übernahmen **gemeinsam die Co-Leitung**. Peter Witschi ist in seiner Funktion zuständig für den Finanz- und Verwaltungsbereich, ich für die sozialen Bereiche und die Personalführung. Bereits im laufenden Jahr hat sich gezeigt, dass wir mit dieser Co-Leitung bestens für die zukünftigen Herausforderungen aufgestellt sind.

Da das interne Atelier ebenfalls vergrössert wurde, ist die **Bereichsleitung Atelier** neu auch in der Geschäftsleitung vertreten.

Das im März 2021 durchgeführte **Aufrechterhaltungsaudit gem. ISO-Norm 9001:2015** haben wir ohne Haupt- und Nebenabweichungen bestanden.

2021 haben wir ein **Konzept zu Nähe und Distanz (Verhaltenscodex zur Prävention von Grenzverletzungen und sexueller Ausbeutung)** erstellt. In diversen Schülungen konnten sich Mitarbeitende und Dienstleistungsnutzende mit dem Konzept auseinandersetzen. Im aktuellen Jahr wird uns ergänzend das Erarbeiten eines Gewaltpräventionskonzepts beschäftigen. Anfangs Januar haben wir passend zu diesem Thema eine interne Meldestelle eingerichtet.

Auch **gewisse Ferienangebote** konnten in einer corona-gerechten Form stattfinden. So reisten jeweils im Mai eine Gruppe nach Le Noirmont im Jura und im Juni eine Gruppe nach Melide im Tessin. Diese Tage ermöglichen allen Beteiligten immer wieder, ihren Alltagstrott für einen Moment zu vergessen und neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.

Und schlussendlich durften wir zum Jahresende unser **erstes Weihnachtsfest** in der neuen Infrastruktur feiern: Ganz anders und durch die Covid-Massnahmen erschwert, aber doch in sehr stimmungsvoller Atmosphäre, konnten wir gemeinsam und dankbar auf ein äusserst bewegtes Jahr zurückschauen. Dabei liessen wir nochmals Revue passieren, wie wir das alle gemeinsam gemeistert haben.

*Franziska Wirz
Co-Institutionsleitung Soziale Dienste*

Ein grosses Dankeschön

Das ganze Umzugs- und Umbauprojekt wurde nicht zuletzt auch durch grosszügige Spenden und Unterstützungen ermöglicht. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen der Stiftung nochmals ganz herzlich für jegliche Form von Unterstützung bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere Dienstleistungsnutzenden, die uns immer wieder ihr Vertrauen schenken und ihren Weg mit uns beschreiten.

Und zu guter Letzt geht ein riesengrosses Dankeschön an den Stiftungsrat, an alle Mitarbeitenden und unsere Partner.

BILANZ

Aktiven

Flüssige Mittel	2'190'139	2'561'355
Debitoren	350'706	249'419
Vorräte	41'880	42'070
Aktive Rechnungsabgrenzung	362'418	14'570
Total Umlaufvermögen	2'945'142	2'867'414
Mietkaufkonto	151'995	151'997
Mobile Sachanlagen	37'605	22'546
Immobilien Anlagevermögen	3'905'613	246'109
Total Anlagevermögen	4'095'213	420'652
Total Aktiven	7'040'355	3'288'066

Passiven

Kurzfristige Verbindlichkeiten	1'052'913	191'216
Passive Rechnungsabgrenzung	456'423	468'353
Leasingverbindlichkeiten	1'339	1'339
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'510'675	660'907
Leasingverbindlichkeiten	1'227	2'566
Rückstellung Investitionsbeitrag Kt. Zug	3'175'385	0
Total Langfristiges Fremdkapital	3'176'612	2'566
Total Fremdkapital	4'687'286	663'473
Reserve aus Leistungsvereinbarung	2'013'567	1'719'207
Erneuerungsfonds	100'000	500'000
Spenden (zweckgebunden)	176'495	342'379
Total Fondskapital (zweckgebunden)	2'290'061	2'561'585
Stiftungsvermögen	34'008	34'008
Neubewertungsreserven	29'000	29'000
Total Organisationskapital	63'008	63'008
Total Passiven	7'040'355	3'288'066

BETRIEBSRECHNUNG

Ertrag

Leistungspauschale Kanton Zug	1'697'994	612'000
Beiträge Bewohner/innen Kanton Zug	2'222'442	2'007'036
Beiträge Bewohner/innen Ausserkantonale	958'414	746'203
Übrige Erträge	23'752	11'398
Beiträge/Spenden	173'040	206'924
Total Betriebsertrag	5'075'642	3'583'560

Aufwand

Personalaufwand	2'980'015	2'661'369
Sachaufwand	1'388'410	531'985
Abschreibungen	975'612	56'587
Total Personal- und Sachaufwand	5'344'037	3'252'941
davon administrativer Aufwand	534'307	466'770
Finanzergebnis	3'129	618

Ergebnis vor Fondsrechnung

Zuweisung Fondskapital (Spenden)	173'040	206'924
Zuweisung Reserve aus Leistungsvereinb.	644'360	124'578
Zuweisung Erneuerungsfonds	0	0
Entnahme Fondskapital (Spenden)	-338'924	-1'500
Entnahme Reserve aus Leistungsvereinb.	-350'000	0
Entnahme Erneuerungsfonds	-400'000	0
Ergebnis Fondsverwendung	-271'524	330'002
Total Betriebsrechnung	0	0

JAHRES RECHNUNG 2021

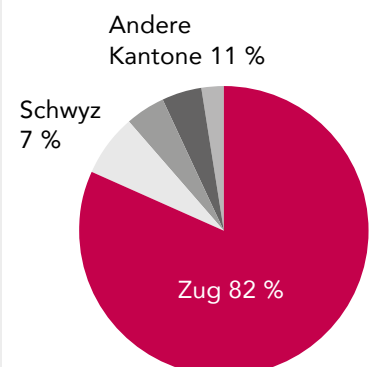
Hinweis zur Jahresrechnung

Die detaillierte Jahresrechnung 2021 (inkl. Anhang und Leistungsbericht) kann auf unserer Webseite unter der Rubrik «Downloads» eingesehen werden.

KENNZAHLEN 2021

Anteil Frauen	29.5%
Anteil Männer	70.5%
Altersdurchschnitt (in Jahren)	52.3
Anteil DL-nutzende Kanton Zug	81.8%
Auslastung Stiftung Eichholz	97.4%
Auslastung Aussen-Wohngruppe	100%

BELEGUNG NACH KANTONEN



●●●● JAHRES RECHNUNG 2021

Rechnung über die Veränderung des Kapitals per 31.12.2021	01.01.21	Zuweisung	Entnahme	31.12.21
Spenden Freizeitgestaltung	20'719			20'719
Spenden zweckgebunden	55'836	1'440	1'500	55'776
Spenden Neubau	265'824	171'600	337'424	100'000
Erneuerungsfonds	500'000		400'000	100'000
Reserve aus Leistungsvereinbarung	1'719'207	644'360	350'000	2'013'567
Total Fondskapital (zweckgebunden)	2'561'585	817'400	1'088'924	2'290'061
Stiftungsvermögen	34'008			34'008
Neubewertungsreserven	29'000			29'000
Total Organisationskapital (freie Fonds)	63'008	0	0	63'008
Bestand Kapital	2'624'593	817'400	1'088'924	2'353'069

Aus dem Revisionsbericht...

Als Revisionsstelle (BDO AG, 6312 Steinhausen) haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Kommentar zur Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach der Rechnungslegung Swiss GAAP FER (FER 21, Kern-FER 1-6) erstellt. Auf operativer Ebene konnte der Ertrag bei den verrechenbaren Wohn- und Tagesstrukturtagen wie budgetiert eingehalten werden. Im Jahr 2021 durften wir unerwartet hohe Spendeneingänge für das Umbauprojekt entgegennehmen. Auf der Aufwandseite und im Fondsvermögen sind die finanziellen Auswirkungen aus dem Umbauprojekt ersichtlich. Durch die Finanzierung des Kantons Zug konnten wir gegenüber dem Budget Einsparungen im Bereich Amortisation und Zinsen machen. Der Investitionsbeitrag des Kantons Zug wird in der Bilanz als Rückstellung gezeigt. Sämtliche Buchungen, die das Umbauprojekt betreffen, sind erfolgsneutral und brutto ausgewiesen.

Der von der Stiftung Eichholz finanzierte Teil des Umbauprojektes konnte über Entnahmen aus der Reserve aus Leistungsvereinbarung sowie aus dem Erneuerungs- und Spendenfonds gedeckt werden. Daher war es trotz des Umbauprojektes möglich, einen Betrag von CHF 644'360 in die Reserve aus Leistungsvereinbarung einzulegen.

Im Jahresbericht veröffentlichen wir die Bilanz, die Betriebsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals.

Ich bedanke mich bei der Revisionsstelle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und bei allen, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Peter Witschi, Co-Institutionsleiter, Finanzen & Verwaltung

●●●● PERSONAL

Alle Mitarbeitende der Stiftung Eichholz (Stand: 31.12.2021)

Stiftungsrat

Theres Arnet-Vanoni, Oberägeri (Stiftungsratspräsidentin)
Stefan Bayer, Zug (stv. Stiftungsratspräsident)
Vinka Looser, Baar
Dr. med. Ursula E. Grabas, Zug
Andreas Hausheer, Steinhausen
Judith Müller, Zug

Neu im Stiftungsrat:

Iovoli Fabio, Unterägeri
Wehrli Catherine, Menzingen

Geschäftsleitung: Franziska Wirz (Co-Institutionsleiterin Soziale Dienste), Peter Witschi (Co-Institutionsleiter Zentrale Dienste), Silke Schmidt (Bereichsleiterin Wohnen), Cornelia Berthoud (Bereichsleiterin Hauswirtschaft und Küche), Rolf Lindauer (Bereichsleiter Atelier), Fabienne Imfeld (GL-Assistentin)

Betreuung: Heli Bajekal, Andreas Beck, Sheela Beltramini, Marco Betschart, Theresia Birrer, Nadine Brantschen, Violeta Furrer, Silvia Hegner, Erika Hüsler, Alexandra Meier (Sportbegleitung), Aurel Michel, Cornelia Oechslin, Sandro Petermann, Birgit Rinderli, Daniela Schär, Gabriela Scherrer, Olga Shpakova, Manuela Tatlici-Maetzler, Heidi Wettstein, Markus Zurfluh

Hauswirtschaft: Brigitta Egger-Arnold, Darija Feliks, Michelle Geisser (Auszubildende), Selina Müller, Behare Nijazi, Verena Schaller-Sidler, Evert Zetzema (Hauswart)
Küche: Katja Dahinden, Felix Gertsch, Angelina Schaubler, Helene Zimmermann

Atelier: Slavica Bourgeois-Zivadinovic, Martina Hermann, Gabriela Höller